

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

90 (31.3.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 90. Viertes Blatt.

Sonntag, den 31. März

1907.

Nr. 2963. T. B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen:

1. Von Mitte v. M. bis 8. d. M. aus einem Arbeiterraum in der Battstraße eine neue, blau gestreifte Hose.
2. Vom 8. bis 13. d. M. aus einem Keller in der Gartenstraße eine Karton-Schachtel, enthaltend 1 weißer und 1 blau und weiß gestreifter Frauenrock, 1 schwarz und braun karierte Taille, 1 farbiges Hemd und 1 blauer Hut.
3. Am 22. d. M., vormittags, von einem Wagen der amtlichen Güterbesättiger 1 Korb, enthaltend: 3 Schinken, 4 kg Dürrefleisch, 1 Säckchen voll Linsen und 15 Eier. Später wurde der Korb mit noch einem Schinken und den Linsen in einem Abort des Hauptbahnhofes wieder aufgefunden.
4. Am 23. d. M. aus einem Hausgange in der Degenfeldstraße eine Acetylen-Fahrrad-Laterne von mittlerer Größe.
5. Am 23. d. M. von einem Fenstergesims in der Gutschstraße eine Clivia-Toppflanze.
6. Am 23. d. M., abends, im Eintrachtsaal ein Handtäschchen von grün und bunt durchwirtem Plüsch mit versilbertem Bügel und Ring zum Anhängen und viereckiger Oeffnung. In dem Täschchen befand sich ein dunkelrotes Portemonnaie mit 11 M., ein lilafarbiges Visitenkartentäschchen mit eingraviertem Wappen, eine Füllfeder, ein Rotes Kreuzlos und 1 Bund Schlüssel.
7. In der Nacht zum 24. d. M. im Sallenwäldchen aus 2 Laternen die kompletten Glühkörper.
8. In derselben Nacht in der Wilhelmstraße eine Patent-Sturmlaterne mit Zylinder-Aufzug-Vorrichtung und dem Fabrikzeichen Mammut.
9. Am 25. d. M. in der Amalienstraße ein vierrädriger Korbwagen.
10. Am 25. d. M. in der Kronenstraße einem 6 Jahre alten Knaben 1 M 70 P. Verdächtig ist ein etwa 13 Jahre alter Knabe mit Pumphosen, grauer Mütze und Segeltuchschuhen.
11. Am 27. d. M. vor einer Wirtschaft in der Amalienstraße ein Fahrrad, Marke Presto, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, aufwärts gebogener Lenkstange, auf dem Hinterrad; an dem die Felgen beschädigt sind, ein neuer Mantel und Schlauch. An der Kette fehlt am Verschluß die Mutter. Fabrik-Nr. 73188, Polizei-Nr. 18363 R'he.

B. Beschädigt:

1. In der Nacht zum 24. d. M. an einer Geschirrhütte auf dem alten Friedhofe 10 Fensterscheiben eingeworfen.
2. In derselben Nacht im Sallenwäldchen an 4 Laternen 17 Scheiben zertrümmert.

C. Verloren:

In der Nacht zum 17. d. M. vom Marktplatz durch die Kaiserstraße, Durlacher Allee bis in die Gerwigstraße eine silberne Herren Remontuhr mit weißem Zifferblatt mit einem Kränzchen, deutschen Zahlen und glatten Goldrändern. Die Uhr befand sich in einem Gehäuse, auf der Rückseite aus Metall und auf der Vorderseite von Celluloid.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht
Karlsruhe, den 30. März 1907.

die Kriminalpolizei.

Marr, B.K.

Konkursverfahren.

Nr. 3008. II. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenfabrikanten Meno Simon Auerbach hier, in Firma M. Auerbach hier, wurde Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf

Montag, den 29. April 1907, vormittags 9 Uhr,

Adamiestrasse 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12.

Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 4486 M 65 P. festgesetzt.

Karlsruhe, den 30. März 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 4635. IV. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Acherthaler Granit- und Porphyrwerke, G. m. b. H., mit dem Sitz in Karlsruhe, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Dienstag, den 30. April 1907, vormittags 11 1/2 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Adamiestrasse 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, bestimmt.

Karlsruhe, den 27. März 1907.

Römer,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung.

2.1.

Nr. 2947. Der Leo Ludwig, Fuhrunternehmer in Hagenau, Franziskanergasse 10, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Weiß in Hagenau, klagt gegen den Gilbert Balé, früher zu Karlsruhe, jetzt ohne bekannten Wohn- oder Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus barem Darlehen vom 12. Juni 1906 den Betrag von 300 Mark nebst vereinbarte Zinsen zu 6 % vom 15. September 1906 ab schulde, und mit dem Antrage, den Beklagten kostenfällig zu verurteilen an den Kläger den Betrag von 300 Mark nebst 6 % Zinsen hieraus vom 15. September 1906 ab zu bezahlen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe — Adamiestrasse 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13 — auf

Dienstag, den 21. Mai 1907, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 30. März 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die Pflanzenhäuser des Großherzogl. botanischen Gartens sind am Ostermontag von 2—4 Uhr geöffnet.

Großh. Gartendirektion.

2.2.

5 Zimmerwohnung,

4. Stock, mit Badz., geschl. Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern etc., in ruh. Hause und bester Lage, wegen Wegung auf sogleich oder 1. Juli zu verm.: Karlstraße 102. Näh. im 1. Stock. Straßenbahnhaltestelle Vorholzstr. Anzuz. von 11—4 Uhr. 3.1.

Der Kath. Fürsorge-Verein

erhielt von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Max von Baden die reiche Spende von **Fünzig Mark**, wofür den ehrerbietigsten Dank ausspricht **der Vorstand.**

Genossenschaft der Schneider-Zunftung Karlsruhe, e. G. m. b. H.

Nachtrag zur Veröffentlichung der Bilanz pro 31. Dezember 1906:

Betrag der Erhöhung der Geschäftsanteile pro 1906	M. 162,40
Betrag der Erhöhung der Haftsumme pro 1906	M. 200.—
Gesamtsumme pro 31. Dezbr. 1906	M. 3100.—

Der Vorstand.
Karl Dürr. J. Wegler. L. Saß.
Knielingen.

Bergebung von Pflastererarbeit.

Die Gemeinde Knielingen vergibt im Ausschreibungswege circa 300 m neue Rinnenpflaster mit Pflanztafelsteine. Angebote können bis Freitag, den 5. April 1907, mittags 12 Uhr, an den Gemeinderat eingereicht werden.
Knielingen, den 30. März 1907.

Gemeinderat.
Waidmann. Frei.

Wohnungen zu vermieten.

*4.2. **Ablerstraße 18**, 2. Stock, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 3. Stock.

*2.1. **Mademiststraße 9** ist im Vorderhaus eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe könnte auch auf 1. Mai schon bezogen werden. Zu erfragen Mademiststraße 11, parterre.

— **Amalienstraße 17** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzugstermin zwischen 4 und 6 Uhr. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

— **Durlacherstraße 37** ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 35 im Laden.

— **Gardtstraße 20b** ist im 2. Stock eine sehr schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit geschlossener Veranda per 1. April zu vermieten. Näheres Gardtstraße 20.

4.2. **Klauprechtstraße 22** sind im Hinterhaus im 2. und 3. Stock je eine Zweizimmerwohnung mit Küche, Keller und Waschlächentheil auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock des Vorderhauses.

— **Kreuzstraße 26** ist eine Treppe hoch eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— **Kriegstraße 118** ist der 1. Stock, eine neu hergerichtete 6 Zimmerwohnung nebst Erker und großer Veranda, Küche, Mansarde und 2 Kellern, per sofort zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres Hirschstraße 31.

— **Kriegstraße 146**, 5. Stock, 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, Altane per sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* **Lachnerstraße 1** ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, in ruhigem Hause, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

— **Marienstraße 16** ist eine Seitenbau-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre.

3.1. **Marienstraße 88**, in der Nähe der Liebfrauenkirche, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller und Speicherraum auf 1. Juli an einen ordnungsliebenden Mieter zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Nellenstraße 3, an der Kaiser-Allee, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder 2. Stock.

— **Schillerstraße 23** ist eine schöne, neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

— **Schillerstraße 33**, 4. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock im Kontor.

— **Steinstraße 19**, am Libellplatz, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 ganz neuhergerichteten Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei der Aktiengesellschaft „Badenia“, Ablerstraße 42.

— **Waldbornstraße 12** (ganz in der Nähe des Schloßplatzes) ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, nebst reichlichem Zubehör auf 1. Juli, auf Wunsch auch früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* **Werderstraße 15** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— **Zähringerstraße 60 b** ist im 5. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Küche, auf sogleich oder später zu vermieten. Preis 200 M. pro Jahr. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

5 Zimmerwohnung zu vermieten.

— **Kriegstraße 40**, gegenüber dem Hauptbahnhof und dem Markgräflichen Garten, ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch rechts.

Schöne 3 u. 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Näheres Geibelstraße 1 a im 2. Stock. 5.3.

3 Zimmerwohnung,

2. Stock, mit Bad und Mansarde, Neubau Sofienstraße 159, per 1. April zu vermieten. Näheres Voedchstraße 24 I, oder im Bau von 2—5 Uhr.

Wohnung, 3. Stock,

3 Zimmer, Alton und Mansarde mit Zubehör, per 1. April zu vermieten: Bahnhofstraße 28. Auskunft daselbst im Parterre.

Vorholzstraße 2

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

4 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 5.4. Näheres Edelsheimstraße 4, 2. Stock, oder Ruppurrerstraße 18 im Bureau. Telephon 1447.

Durlacher Allee 34,

3 Treppen hoch, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Bersekungshalber

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im 3. Stock auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 48 im Laden.

Neu hergerichtete 2 Zimmerwohnung,

Küche und Zubehör, wegen Todesfall sofort zu vermieten. Preis 280 Mark. Näheres Waldstraße 22 im Laden. *2.2.

Schöne 2 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 24, 1. Stock, Hinterhaus. 5.3

5.3. Ettlingen.

Schöne Herrschaftswohnung

von 5 und mehr Zimmern, mit reichlichem Zubehör und Garten, in schöner, freier Lage per sofort oder später preiswert zu vermieten: Schöllbronnerstraße 432, Villa Ida, beim Holzhof und Ruppurrerstraße 18.

8 Zimmerwohnung

Buntenstraße 11 II, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres zu erfragen Hirschstraße 52 II, bei Oeff.

Morgenstraße 29 III

wird auf 1. Mai eine Zweizimmerwohnung frei. *

3 Zimmerwohnung

mit Küche, Keller und Mansarde ist Wilhelmstr. 45, 2. Stock, per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen daselbst. *3.1.

Werderstr. 79 im 2. Stock

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 18, im Bureau.

Wohnungen, Draisstraße,

somit beziehbar zu vermieten:

1. Stock, 3 Zimmer und Laden	650 M.
2. Stock, 4 Zimmer	680 M.
3. Stock, 4 Zimmer	620 M.
4. Stock, 3 Zimmer	350 M.

Zu wenden an Bureau Weiß, Kaiser-Allee 139, und S. Kornsand, Kaiserstraße 56, von 11—1 und 5—7 Uhr.

Angenehme 4 Zimmerwohnung

— Bismarckstraße —

parterre, auf 1. Juli mit Zubehör und Garten zu vermieten. Preis 900 Mark. Näheres Seminarstraße 6, 4. Stock.

Laden mit Wohnung,

bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, event. mit Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 64 im 2. Stock.

Werkstätte,

mitte der Stadt, wenn möglich mit 3 Zimmerwohnung auf sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2364 an das Kontor des Taublattees erbeten. *2.2.

Zu vermieten

im „Evangel. Gemeindehaus der Südstadt“ auf sogleich zwei große, zementierte, mit Gas und Wasser versehene Keller von je circa 60 qm (auch zusammen benutzbar), als Lagerkeller vorzüglich geeignet:

auf 1. April 1907 im 3. Stock links Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarde, großem Vorplatz, Bad und allem Zubehör nebst Zentralheizung. Anfragen sind zu richten an Herrn Architekt C. Neukert, Kuisenstraße 24, 3. Stock.

3.1. Zimmerplatz,

auch für ein Fußgeschäft geeignet, mit Werkstätte und Kontorgebäude, event. auch Wohnung, in der Nähe des Rheinhafens, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Gerwigstraße 35 II.

Gesucht

moderne 4-5 Zimmerwohnung in freier Lage auf 1. Juli. Angebote an Ingenieur **Müller, Mannheim**, Remmershoffstraße 26. 6.3.

Ca. 250 qm oder mehr Lagerräume,

möglichst parterre, in der Nähe des Hauptbahnhofes zu mieten gesucht. Offerten mit Größen- und Preisangabe unter Nr. 2286 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße (am Kaiserplatz), Vorderhaus, 2 Treppen, ist ein großes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

*2.1. Zähringerstraße 60b, drei Treppen, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer an einen Herrn oder an ein anständiges Fräulein sofort oder später zu vermieten.

In nächster Nähe des Stadtgartens und der Etlingerstraße ist ein schön möbliertes Balkonzimmer eventl. mit Pension zu vermieten. Näheres Berberstraße 5 im 2. Stock rechts.

Möbl. Schlafzimmer

mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten: Kaiserstraße 115 III.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist auf 1. April zu vermieten: Bürgerstraße 10 im 3. Stock. *2.1.

Borholzstraße 16

ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Querbau im 2. Stock rechts.

Akademiestraße 23,

Seitenbau, 3. Stock rechts, ist ein hübsch möbliertes Zimmer (Auslicht in Gärten) sofort oder später billig zu vermieten.

Zähringerstraße 92,

neben Hotel „Grosse“, eine Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten.

60000 Mark

auf gut gesicherte II. Hypotheken zu 5% zu Anfang April in einigen Rosten auszuleihen. Gesl. Offerten nimmt unter Nr. 2293 das Kontor des Tagblattes entgegen.

3000-4000 Mark

werden gegen Eintrag und vierteljährliche Abzahlung gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 2188 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 4.4.

8000-10000 Mark

werden auf gute II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 2292 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

25000-30000 Mark

sucht pünktlicher Zinszahler auf II. Hypothek. Offerten unter Nr. 2294 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. Hypothek,

29000-30000 Mk., auf erstklassiges Anwesen hiesiger Stadt zu 4-4 1/4% gesucht. Offerten unter Nr. 2305 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Aus Restkaufschilling

von 10000 M an zweite Stelle sind 4000 bis 6000 Mark mit Nachlaß abzutreten. Offerten unter Nr. 2303 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[8]

Dienst-Anträge.

— Ein braves, tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet auf sogleich gute Stelle. Näheres Amalienstraße 8 im Laden.

*2.1. Ein im Kochen und in der Haushaltung tüchtiges, braves Mädchen, welches auf dauernde Stelle reflektiert, findet solche per 15. April bei ruhiger Familie Sofienstraße 5, 2. Etage.

— Ein fröhliches, fleißiges, ehrliches Mädchen findet bei hohem Lohn gute Stelle auf 1. oder 15. April. Näheres Winterstraße 21, 2. Stock links.

Fräulein

für leichtere Kontorarbeiten auf kleinerem Fabrikkontor per sofort gesucht. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen befördert unter Nr. 2268 das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Kleidermacherin gesucht,

geübte Arbeiterin, bei guter Bezahlung, auch ein Lehrgeldchen findet Aufnahme: Kapellenstraße 26 im 2. Stock.

Tüchtiges zweites Mädchen

auf sofort gesucht von Frau **A. Niempp**, Kronenstraße 21.

Mädchen

zur selbständigen Führung eines kleinen Haushalts gegen hohen Lohn gesucht.

*3.2. **Cohn**, Goethestraße 23, parterre.

Mädchen-Gesuch.

*3.3. Suche auf 1. oder 15. April ein tüchtiges Mädchen für die Hausarbeiten bei gutem Lohn. Frau **Farer**, Karl-Wilhelmstraße 16.

Per sofort

wird Waldstraße 64, 2. Stock, zu kleiner Familie ein Mädchen für alle Arbeiten gesucht. Guter Lohn zugesichert.

Ein Mädchen,

welches kochen kann, für Küche und Hausarbeiten gesucht: Kaiserstraße 128, 3. Stock.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit auf sofort gesucht: Kriegstraße 30 III.

Schwachstrom-Monteur

für sofort gesucht. 2.2.

Grund & Dehmichen,

Waldstraße 26.

*2.1. Fuhrknecht,

ein zuverlässiger, kann sogleich eintreten. **Kübler**, Posthalter, Karl-Wilhelmstraße 42.

Hausbursche.

*2.1. Ein jüngerer Hausbursche kann sofort eintreten: Kronenstraße 29.

Hausbursche-Gesuch.

Ein fleißiger, ordentlicher Bursche zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

Hausbursche,

ein jüngerer, zuverlässiger, kann sofort oder später eintreten: Restaurant zum „Trompeter von Säckingen“, Kaiser-Allee 9.

Anständiger Junge,

bis 16 Jahre alt, für leichte Arbeit gesucht. **Liedgens**, Kartonnagenfabrik, Sofienstraße 105.

Verloren

wurde am Gründonnerstagabend durch die Kaiserstraße, Kaiser-Allee und Rheinstr. ein Paket (neue Soje). Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Verlaufen

hat sich am Samstag vormittag ein braunes Daggel mit Klingenband. Abzugeben gegen gute Belohnung: Schirmerstraße 4 II.

Bauplatz zu verkaufen.

* Schön gelegener Villenbauplatz ist an einen Maler oder Blechner und Installateur, dem von solventen Geschäftsleuten Gegenarbeit in 4 Neubauten zugesichert wird, billig zu verkaufen. Näheres durch den Beauftragten **Karl Weinspach**, Leopoldstraße 19, 3. Stock.

Zu verkaufen.

* Ein massiv hölzernes Schaukelgerüst mit massiv eiserner Turnstange und Schaukelgerät ist zu verkaufen: Hauptrechtstraße 1 im 4. Stock.

2.1. Wegaushalber ein sehr gut erhaltener, moderner, eisener **Stuhl**, ausziehbar, für 18 Personen, abzugeben: Ritterstraße 8, 3. Stock.

Billig zu verkaufen.

Getragene, bessere Herren- und Damenkleider sowie ein gutes Herrenfahrad sind billig zu verkaufen: Melanchthonstraße 1, parterre links.

Billig zu verkaufen

vollständiges, fast neues Bett, Chiffonnières, Waschkommode mit Marmor, fast neues, vollständiges Kinderbett, sowie sehr gut erhaltenes Sofa. Näheres Uhländstraße 22, parterre.

Milch.

* 30 Liter Morgenmilch sind zu vergeben. Zu erfragen Durlacherstraße 61, parterre.

Eine Tasse Bouillon
von feinstem Wohlgeschmacke, welche mit heißem Wasser und einem Theelöffel voll

BOVRIL

überall sofort hergestellt werden kann, ist ein ganz ausgezeichnetes Genussmittel zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit u. Kraft.

General-Depôt bei 3.3.
Hoflieferanten **F. Mayer & Co.**

Kaufet nur



überall eingeführt
WILH. HERM. SCHMIDT, ULM 96

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung.
Th. Rothermel,
10.3. Karlsruhe i. B.

Zur „Germania“
Belfortstraße 13.
Empfehle über die Feiertage vorzüglichen Stoff

Bock-Bier
aus der Brauerei **Sinner**, Grünwinkel, nebst gutem Wein und kalten und warmen Speisen.

Fritz Zwendinger.

Das beste, billigste und der Wäsche absolut unerschädliche Reinigungsmittel ist und bleibt meine **geruchlose, weiße Bleich-Schmierseife**,
Preis per Pfund 18 Pf., bei 5 Pfund 16 Pf.

Wilhelm Appenzeller, Seifensieder,
Bürgerstraße 3.

Verkaufsstellen befinden sich bei:

- Th. Benck, Karlstraße 82,
 - L. Bühler, Lachnerstraße 14,
 - L. Burkhard, Ruppurrerstraße 90a,
 - R. Friedrich, Zähringerstraße 86,
 - S. Gäng, Kaiserstraße 43,
 - M. Hofheinz, Luifenstraße 8,
 - M. Jung, Sofienstraße 91,
 - Th. Walz, Kurvenstraße 17,
 - S. Zentner, Markgrafenstraße 25,
 - S. Zoller, Schützenstraße 43,
- in sämtlichen Läden des Lebensbedürfnis-Vereins;
in Mühlburg:
Fr. Lattner, Hardtstraße 27.

Luhns
wäscht
am besten

Hch. Brückner,
Hoflieferant,
Herrensneider,
Kaiserstraße 156, gegenüber Hauptpost.
Telephon 1887.

*3.3. Bestellungen auf
Email-Schilder
(Firmen- und Kellame-Schilder) in jeder Größe, Schrift und Ausführung, prima Fabrikate, nimmt bei billigster Berechnung entgegen
W. Wutschler, Ruppurrerstraße 92.
Besuche kostenfrei.

Reparaturen
von
Tennischlägern
werden solid
bei mäßigen Preisen ausgeführt.
Keine Darmsaiten
von sehr hoher Spannkraft
und Elastizität.
Specialität: Seitenaufziehen.

J. Klingele,
Karlststraße 33.
*2.2.

2.1. **Zurückgesetzte Stoffe und Reste,**
nur solide Fabrikate,
empfehle bedeutend unter Preis.
Hch. Brückner,
Hoflieferant — Kaiserstr. 156.

Möbel
verschenkt
niemand; bevor Sie aber solche kaufen,
bitte ich um Ihren Besuch.
Kein Kaufzwang.
Julius Weinheimer,
Möbelfabrik und Lager,
Kaiserstraße 81/83.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen,
Alofett- & Saderleinrichtungen,
A. Mayerle Nachf., — Saubeleinerei —
Herrenstraße 8, unter Garantie
Telephon 1479. billigt.

Gebr. Trefzger
Graviranstalt und
Kautschukstempelfabrik
15 Westendstr. 15
nächst der Sofienstr.
Fernspr. No. 1857.

Schwarzwaldverein.
(Sektion Karlsruhe.)
Montag, den 1. April 1907
Ausflug:
Bühl — Schartenberg — Wintereck — Plättig
(M.) — Falkenfelsen — Obertal.
Mundvorrat. Abfahrt 6²¹ Uhr.
(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Hofbericht.

Karlsruhe, 30. März.
Gestern Karfreitag vormittag fand im Großherzoglichen Schlosse eine Hausandacht statt, an welcher Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin teilnahmen. Die Feier wurde von dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats Geheimerat D. Helbing geleitet.
Zum Frühstück der Großherzoglichen Herrschaften erschienen Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin.
Abends 6 Uhr besuchten Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin den Abendgottesdienst in der Schlosskirche, bei welchem der seitberige Hofprediger D. Frommel die Predigt hielt.
Heute vormittag von halb 11 Uhr an hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Geheimrats Dr. Nicolai und von 12 Uhr an denjenigen des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo. Nachmittags 1/3 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit den Grafen von Hena.
Die **Linkshändigkeit** geht infolge der bekannten Nervenkreuzung, welche die beiden Körperhälften stets unter den Einfluß der anderseitigen Gehirnhälfte stellt, meist mit einer stärkeren Ausbildung der rechten Gehirnhälfte einher. Die letztere Er-

scheinung zeigt sich, wie Dr. R. Alberts im 10. Heft der illustrierten Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) ausführt, bisweilen schon bei Kindern; in diesen meist erblichen Fällen, die höchstens zwei bis drei Prozent der Menschheit treffen, läßt sich gewöhnlich auch eine höhere Hör- und Sehschärfe linksseitig konstatieren. Bei den Ananiten und andern niederen Rassen findet man linksständige Individuen häufiger vertreten, und nach Hartung sind bei den Negern die beiderseitigen Gliedmaßen gleich schwer und gleich kräftig. Wenn demgegenüber bei den höheren Rassen Fälle von Linkshändigkeit weniger häufig vorkommen, so ist es doch immerhin auffallend, daß diese Erscheinung beim weiblichen Geschlecht häufiger vorkommt als beim männlichen. Mindestens sind die Frauen bei uns in der Regel mit der linken Hand ebenso geschickt wie mit der rechten, womit auch die Erfahrung stimmt, daß sich Gewicht und Kraft in beiden Extremitäten bei ihnen die Wage halten. Bekannt ist, daß der verstorbene große Maler Adolff von Menzel beide Hände mit gleicher Geschicklichkeit zu gebrauchen verstand. „Als ich noch als Kind in Breslau auf dem Boden herumkroch,“ erzählte die kleine Erzählerin einem Besucher, „und mit Kreide Figuren darauf zeichnete, da war es mit der linken Hand. Als ich neunzehn Jahre alt war, fing ich erst an zu malen, dann aber gleich mit der rechten Hand. Das erste Bild machte viel Mühe, sehr viel; das zweite wurde schon besser, und dann ging's. Und so ist's noch heute: wenn ich in Öl male, immer mit der Rechten, Zeichnen und Aquarell und Guasch immer mit der Linken.“

Die **kaufmännischen Lehrkurse**, die schon seit vielen Jahren vom Kaufmännischen Verein Karlsruhe und vom Kaufmännischen Verein Merkur für ihre Mitglieder unterhalten werden, sollen auf neue Weise in die städtische kaufmännische Fortbildungsschule übergeleitet werden.
An ihrer Stelle veranstalten die beiden rührigen Vereine — mit städtischer und staatlicher Unterstützung — von nun an fakultative abendliche Unterrichtskurse für junge Handlungsgehilfen und -gehilfinnen und für nicht mehr fortbildungsschulpflichtige Lehrlinge. An diesen Kurzen, die unter der bewährten Leitung des Herrn Reallehrer Bergmann und unter Aufsicht der Großherzoglichen Handelschulinspektion stehen, können außer den Mitgliedern der beiden Vereine auch andere Kaufleute teilnehmen.
Selbstverständlich sind diese Lehrkurse streng von den Handelshochschulkursen zu unterscheiden. Sie bilden eine Art Vorstufe für diese und umfassen folgende Unterrichtsfächer:
englische und französische Korrespondenz und Konversation, Handelskorrespondenz, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Handels- und Wechselkunde, Maschinenschreiben u. Stenographie (System Gabelsberger und Stolze-Schrey.) [Vergleiche Inserat.]

Eröffnung des Stadtgartens.
An beiden Osterfeiertagen veranstaltet Musikdirektor Boettge mit der gesamten Leib-Grenadier-Kapelle große Festkonzerte mit ausgewählten reichhaltigen Programmen.
Der Anfang ist jeweils nachmittags 1/2 4 Uhr und finden dieselben bei ungünstiger Witterung in der Festhalle statt.

Tagesanzeiger.
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).
Sonntag, den 31. März:
Apollo-Theater. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Colosseum. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Hoftheater. Faust. Dritter Abend. Anfang 6 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
Stadtgarten. Fest-Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments, nachmittags 1/2 4 Uhr.

Montag, den 1. April:
Apollo-Theater. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Colosseum. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Hoftheater. Lohengrin. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kühler Krug. Großes Extra-Steind-Konzert, gegeben von einer Abteilung des Infanterie-Regiments von Litzow (1. Rhein.) Nr. 25 zu Kastatt. Anfang 4 Uhr.
Stadtgarten. Fest-Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments, nachmittags 1/2 4 Uhr.
Schwarzwaldverein. Ausflug: Bühl — Plättig — Obertal. Abfahrt 6²¹ Uhr.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant
Juwelen-, Gold- & Silberwaren
Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

**Brillant-Ringe
Brillant-Schmuck**
in schönster Auswahl.
Nur erstklassige Ware.
Billigste Preise.

Statt jeder besonderen Anzeige.

In tiefem Schmerz teile ich Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß mein geliebter Mann,

Carl Haas,

Geheimerat,

Direktor der Groß. Oberdirektion des Wasser- u. Straßenbaues a. D.,

im 82. Lebensjahre heute abend nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 30. März 1907.

Anna Haas, geb. Bechert.

Dankagung.

Für die uns in so herzlicher Weise zu teil gewordenen Beweise wohlwender Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Eduard Schottmüller,

Zimmermeister,

für die Kranzspenden und die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis sprechen wir unsern innigsten Dank aus, insbesondere für den von dem Vertreter der Baugewerke Innung dem Verstorbenen gewidmeten Nachruf, dem kath. Männerverein Constantia und den Arbeitern des Verstorbenen für die zahlreiche Beteiligung, sowie für die liebevolle und aufopfernde Pflege der barmherzigen Schwestern des St. Bernhardshauses.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Maria Schottmüller, geb. Stetter.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 28. März. August Philipp von hier, Verbandsbeamter hier, mit Paulina Peter von Berg-hausen.
- 28. " Hermann Freutlein von hier, Referendar hier, mit Elisabeth Brian von Lörrach
- 28. " August Pflüger von Daxlanden, Metall-schleifer hier, mit Ida Baumann von Forchheim.
- 28. " Friedrich Kies von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Elise Schleifer von hier.

- 28. März. Rudolf Kaiser von Heibelberg, Ingenieur in Fürstenwalde, mit Elise Mayer von hier.
- 28. " August Weiß von Eichesheim, Schlosser hier, mit Emma Voos von Sinheim.
- 28. " Wilhelm Hanselmann von Oberfischach, Bierbrauer hier, mit Luise Denner von Oberfischach.
- 28. " Karl Freiherr v. Schönau-Wehr von Wehr, Hauptmann a. D. und Bezirksoffizier in Mannheim, mit Elisabeth Freilin Roeder v. Diersburg von Hannover.
- 28. " Karl Köhn von hier, Tapezier hier, mit Lina Kaiser von Gemmingen.

- 28. März. Friedrich Schoenemann von Bforzheim, Apotheker in Spalt, mit Frieda Wittmer von Konstanz.
- 28. " Georg Himmelmann von Reilsheim, Metzger hier, mit Wilhelmine Kammerer von Stein.
- 28. " Friedrich Werthammer von Emmendingen, Maschinenarbeiter hier, mit Katharina Berger von hier.
- 28. " Josef Broß von Baach, Schuhmacher hier, mit Maria Kindernecht von Unter-jettingen.
- 28. " Adolf Schiel von Lautenbach, Schreiner hier, mit Karoline Brünner von Weibelbach.
- 28. " Friedrich Mack von hier, Eisendreher hier, mit Emilie Strienigka von Brokna.
- 28. " Heinrich Klotzel von Jamjob, Schlosser hier, mit Lubwina Weber von Böttingen.
- 28. " Josef Klumpp von Ottersweier, Schlosser hier, mit Katharina Kranich von Heimerdingen.
- 28. " Leopold Kösch von Reilsfingen, Wagen-führer hier, mit Rosalia Köhler von Gopffingen.

Eheschließungen:

- 30. März. Friedrich Linkenheil von Simmshausen, Metzger hier, mit Bertha Doll von Griesbach.
- 30. " Alfons Kinkler von Frankfurt, Redakteur in Frankfurt, mit Friederika Steffe von Freiburg.
- 30. " August Kunzmann von Wilsberg, Portier hier, mit Karoline Constantin von Stein.
- 30. " Alfred Walz von Rastatt, Ingenieur hier, mit Käthchen Ehlinger von hier.
- 30. " Hans Bühler von Mannheim, Kaufmann hier, mit Anna Hott von Ramstein.
- 30. " Wilhelm Linkenheil von Oberweier, Kutischer hier, mit Wilhelmina Schäfer von Hölzinswarth.
- 30. " Mathias Werten von Rothberg, Marmor-schleifer hier, mit Katharina Hilzendege von Offenbach.

Geburten:

- 24. März. Olga Rosa, Vater Philipp Silbernagel, Schlosser.
- 24. " Hedwig Erna, Vater Friedrich Becker, Metzger.
- 26. " Johann Paul, Vater Ludwig Schäfer, Sattler.
- 27. " Franziska Juliana, Vater Hermann Merz, Bahnarbeiter.
- 27. " Jakob, Vater Jakob Probst, Gipser.
- 28. " Erifa, Vater August Karcher, Stadt-tagelöhner.
- 28. " Albrecht, Vater Jakob Opel, Steinhauer.
- 29. " Karl, Vater Josef Weidemann, Schlosser.

Todesfälle:

- 27. März. Marie Köpfer, ohne Gewerbe, ledig, alt 21 Jahre.
- 28. " Otto Arnold, Soldat, ledig, alt 21 Jahre.
- 28. " Marie Bidel, alt 79 Jahre, Witwe des Feilenhauers Hermann Bidel.
- 28. " Karoline Kuenzle, alt 66 Jahre, Witwe des Privatiers Gustav Kuenzle.
- 28. " Christiana Essig, Ehefrau des Eisendrehers Christian Essig.
- 29. " Marie Schäbler, Dienstmädchen, ledig, alt 19 Jahre.
- 29. " Marg. Riedel, alt 65 Jahre, Witwe des Landwirts Mich Riedel.
- 29. " Paula, alt 1 Jahr 4 Monate 4 Tage, Vater Richard Weiss, Pader.
- 29. " Andreas Geiler, Kanaleidiener a. D., ein Ehemann, alt 71 Jahre.
- 29. " Sofie Klettenheimer, alt 51 Jahre, Ehefrau des Schlossers Josef Klettenheimer.
- 29. " Luise, alt 1 Monat 12 Tage, Vater Friedrich Nagel, Gipser.
- 29. " Frieda Apel, alt 31 Jahre, Ehefrau des Steinhauers Jakob Apel.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 31. März 1907.

- 6 Uhr morgens, Marie Schäbler, Dienstmädchen (Stadt. Krankenhaus). Wird per Bahn nach auswärts verbracht.
- 2 Uhr, Sofie Klettenheimer, Ehefrau des Schlossers (Steinstraße 16 III).
- 1/3 Uhr, Andreas Geiler, Kanaleidiener a. D. (Adlerstraße 18 a, Hinterhaus, III).
- 1/3 Uhr, Katharine Geid, Dienstmädchen (Karlsruhe 28).
- 1/2 Uhr, Sofie Fielbing, Witwe des Lackiers (Zähringerstraße 4).

□ „Requiem“ von Hector Berlioz.
 Ueber zwanzig Jahre sind verflossen, seitdem die wohl bedeutendste Ländichtung von Berlioz, das große Requiem in der Festhalle unter Mottis Leitung zur Aufführung gelangt ist. Das Werk ist viel angefochten worden und vor allem wirft man ihm „Mangel an religiösem Gefühl“ vor — mag sein, doch stellen wir uns hier auf den Standpunkt von Felix Mendelssohn, dessen Eindruck, den er beim ersten Anhören des Requiems im Leipziger Gewandhaus empfing, der einer herben Größe, erschütternden kirchlichen Dramatik und katholischen Majestät im Geiste Dantes war. Auch Berlioz selbst erklärte dies Werk für sein bestes und Spontini scheint ähnlicher Meinung gewesen zu sein, da ihn die erste Aufführung des Requiems in Paris an Michelangelos jüngstes Gericht gemahnte. Das Werk ist im Jahre 1887 für die bei der Beisetzung des Generals Domremont im Invalidendom von der Regierung veranstalteten Trauerfeier komponiert. „Sollten einmal“, so lesen wir in der Berliozschen „lettres intimes“, „alle meine Kompositionen verbrannt werden, bitte ich doch für eine Partitur, für die meiner Totenmesse, um Gnade“. Die fünf Hauptteile: Requiem, Kyrie, dies irae, Sanctus und Agnus dei sind in zehn Nummern geteilt, von denen acht dem Chor allein zugewiesen sind, während in zwei Sätzen ein Solotenor Verwendung findet. Ein schweres Geschütz von Instrumenten wird in dem Werk verwendet: 16 Pauken, 16 Posauern, 16 Trompeten, mehrere Tamtams, 10 Becken, 12 Hörner stellen eine Anhäufung von Mitteln dar, die die gewaltigsten Klangeffekte hervorzubringen in der Lage ist und die allerdings geeignet sind, uns an den jüngsten Tag zu erinnern.

So ist die Einleitung zum „Tuba mirum spargens sonum“ für vier Bläserchöre geschrieben, jeden in einer anderen Ecke des Aufführungstraumes aufgestellt, welche ihre Fanfaren nach den verschiedenen Himmelsgegenenden hinaus schmettern. Dieses dröhnende Fortissimo, das auf uns einströmt, verlangt allerdings starke Nerven und zugeben muß man, daß die Wirkung eine mehr Staunen erregende, als ängstlich erschütternde ist, die anästhetische Wirkung verpufft, mit physischer Gewalt werden wir ergriffen oder vielmehr gepackt, so ungefähr hätte man sich den Weltuntergang vorstellen können, der ja in diesen Tagen wieder einmal glücklich vorübergegangen. Berlioz ist mit einer gewissen Leidenschaftlichkeit und Begeisterung an seine große Aufgabe gegangen; wir lesen darüber im ersten Bande seiner Memoiren: „Der Text zum Requiem war für mich eine seit langem begehrte Beute, die man mir endlich auslieferte und auf die ich mich mit einer gewissen Heftigkeit stürzte. Mein Kopf drohte zu zerpringen unter der Gewalt meiner dahinstürmenden Gedanken.“ Im übrigen hat Berlioz an der Aufstellung der vier Nebenorchester nicht stricke festgehalten; in seinem Buche „A travers chants“ erzählt er von einer Aufführung des „dies irae“ in Karlsruhe, die er selbst geleitet und bei welcher er die auf drei reduzierten Pauken und die vier Nebenorchester zusammen auf einer Tribüne hinter dem Orchester besonders aufgestellt habe. In unserer Festhalle hat Mottis im Jahre 1885 das Requiem in der von Berlioz angeordneten Besetzung zur Aufführung gebracht, ihm stand allerdings eine aus über 600 Personen bestehende Sängerschaft zur Seite, die gestern in dieser Stärke gefehlt hat. Es muß in dieser Beziehung gesagt werden, daß in früheren Zeitaltern die künstlerische Freude an dem Gelingen eines großen Werkes die Kleinlichkeitskrämerei bestimmter Gesangs-Vereinigungen nicht aufkommen ließ; das ist heute leider vielfach anders geworden, wir meinen aber, daß in der Kunst der Reiz oder eine gewisse Mißgunst nicht die Oberhand gewinnen sollte. Um nach dieser persönlich-lokalen Abschweifung wieder auf das Werk selbst zu kommen, so kann man gewiß über den rein musikalischen Wert des Werkes, über die Bedeutung einzelner Sätze und deren Erfindung verschiedener Meinungen sein, eines aber wird man stets anerkennen müssen, die hohe Begeisterung, mit welcher Berlioz diese Komposition durchgeführt und das musikalische Können, das dieses Werk verrät. Und deshalb danken wir es auch freudigen Herzens unserem Hofkapellmeister Alfred Lorenz, daß er dieses Werk wieder einmal einer Aufführung unterzogen, daß er keine Mühe gescheut, eine dem Werke würdige Aufführung vorzubereiten und daß wir unsere Besprechung nur einleiten können mit dem Ausdruck der warmsten Anerkennung für das schöne Gelingen der Aufführung, deren einzelne Schwierigkeiten uns nicht unbekannt sind, besonders auch in der Durchführung der Chöre, deren Intonationen besonders schwierig sind. Auf die Einstudierung derselben hat Lorenz einen ganz besonderen Fleiß verwendet und der Lohn war ein schönes Gelingen. Gewaltig sind die Orchestermassen, die zur Verwendung gelangen und als das Tuba mirum mit seinem kolossalen Schalleffekt wie eine furchtbare Sturmflut über die Zuhörerschaft erstürzt, als der grandiose Unisonogebang der

Männerstimmen durch den Saal braust, da wird unsere Seele doch tief ergriffen und wir fühlen in uns etwas von jener göttlichen Gewalt des jüngsten Gerichts. Mit dem feierlich breiten Ton der Blasinstrumente setzt jede der verschiedenen Orchestergruppen ein, sie rufen die Toten aus ihren Gräbern zum Weltgericht, das vielgewaltige Orchester tritt hinzu und führt uns in die Höhen unter dem melodischen Klang der Trompeten, zuletzt erdröhnt der rollende Donner der Pauken und unisono heben die Männerstimmen ihren ekstatischen Gesang an: tuba mirum spargens sonum und schildern uns die Majestät des jüngsten Gerichts, das dumpfe Grollen der Bässe leitet über zu dem unheimlichen mors stupebit et natura — noch einmal hallen erschauernd die Fanfaren des Gerichts und damit erreicht die Donatur — cataclysmo musical, wie Berlioz selbst sich über diesen Satz sich ausdrückt — ihr Ende.

Wir haben bei diesem Teil des Werkes etwas ausführlicher verweilt, weil derselbe dem Requiem seine Weltberühmtheit gegeben hat. Die gefrige Aufführung des Werkes war eine bedeutende und erhebende zugleich; unser Hoforchester hatte eine bedeutende Verstärkung erfahren durch Mitglieder des Instrumentalvereins und der hiesigen Militärkapellen und der wohl über 300 Personen umfassende Chor war zusammengesetzt aus dem Hoftheaterchor, der Liederhalle und einer großen Anzahl gesangsfreudiger Damen und Herren der Bürgerschaft, die mit Eifer und Liebe sich den Proben unterzogen, die gestern zu einem so schönen Resultat führten. Wenn wir einen Wunsch gehabt hätten, so wäre der auf eine größere Vertretung der Tenöre gerichtet gewesen. Das schöne Gelingen des „Tuba mirum“ haben wir schon hervorgehoben, auch das „Rex tremendae“, das mit feierlichen Akkorden der Holzbläser und Hörner eröffnet wird und dann von gewaltig ansteigender Wirkung ist, wurde trefflich durchgeführt, nicht minder der folgende Chor a capella, der von charakteristischer Färbung ist. Das eintönige Offertorium in D-moll, in dem die Stimmen der Verdammten von Anfang bis zu Ende für ihre Klagen nur die zwei Töne a und b zur Verfügung haben, entbehrt nicht des Interessanten. Eine seltsame Klangwirkung bringt im „Hostias“ das Zusammenklingen der Posauern in tiefer und der Flöten in höchster Lage. Von erhebender Schönheit ist das nachfolgende „Sanctus“ in dem Herrmann Jablonker mit kraftvoller Stimme den extatischen Hymnus vorsingt, den der Frauenchor mehrstimmig wiederholt. Mit dem „Agnus“ schloß das Werk und die Aufführung selbst würdig ab. Allen Mitwirkenden darf auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen werden, Dank und reiche Anerkennung vor allem aber Alfred Lorenz, der das Werk würdig vorbereitet, trefflich geleitet und zu einem künstlerisch reichen Gelingen geführt hat.

Wetternachrichten aus dem Süden
 vom 30. März früh:
 Lugano wolkenlos 4°, Biarriz fehlt, Nizza fehlt, Triest bedeckt 12°, Florenz heiter 4°, Rom wolfig 5°, Cagliari wolkenlos 6°, Brindisi bedeckt 7°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 30. März 1907.
 Mit Ausnahme des Nordwestens gehört auch heute noch Europa einem Hochdruckgebiet an, doch hat sich dessen Kern nunmehr auf Finnland verlegt. Das Wetter ist im Norden Deutschlands vielfach neblig, im Süden heiter. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

März	Barometer mm	Therm. in C	Abf. Feucht. in Proz.	Wind	Stimm.
28. Abd. 9 U.	756,5	7,1	6,0	80	ND. heiter
29. Mor. 7 U.	756,3	2,1	4,8	89	" "
29. Mit. 2 U.	753,8	15,1	6,4	51	" "
29. Abd. 9 U.	752,8	7,9	6,6	83	" "
30. Mor. 7 U.	752,1	2,7	5,2	93	" "
30. Mit. 2 U.	750,4	16,1	6,3	47	" "

Höchste Temperatur am 28. März: 13,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 0,8. Niederschlagsmenge des 28.: 0,0 mm.

Höchste Temperatur am 29. März: 15,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 1,3. Niederschlagsmenge des 29.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 30. März früh:
 Schusterinsel 213, gefallen 4; Rehl 255, gefallen 6; Maxau 423, gefallen 1; Mannheim 397, gefallen 4 cm.

Colosseum. Wir wollen nicht verfehlen, an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß am **Oster-Sonntag** und **Oster-Montag** im Colosseum jeweils 2 Vorstellungen stattfinden; und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr mit vollständigem neuem Elite-Programm. Der Spielplan des Programms ist im heutigen Inseratenteil ersichtlich.

Termin-Kalender für Versteigerungen.
Dienstag, den 2. April.
 2 Uhr: **Berwart**, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: **Zink**, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: **Linde n l a u b**, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
 (Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Carl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angelommen am 27. März „Heidelberg“ in Vissabon, „Prinz-Regent Luitpold“ in Hongkong, „Preußen“ in Neapel, „Dorkum“ in Antwerpen, „Coblenz“ in Bahia, „Prinz-Heinrich“ in Gibraltar; am 28. März „Bayern“ in Neapel, „Würzburg“ in New-York, „Preußen“ in Genua; am 29. März „Prinzess Irene“ in Neapel, „König Albert“ in New-York, „Nedar“ in Neapel, „Weimar“ in Bremerhaven, „Prinz-Eitel-Friedrich“ in Colombo. **Passiert** am 27. März „Dreslau“ St. Catharines Point; am 28. März „Weimar“ Lizard; am 29. März „Stuttgart“ Dover, „Barbarossa“ Dover, „Erade“ Brawle Point. **Abgegangen** am 27. März „Halle“ von Funchal, „Bayern“ von Genua, „Schleswig“ von Alexandrien, „Hohenzollern“ von Marseille, „Preußen“ von Neapel, „Heidelberg“ von Vissabon, „Gera“ von Baltimore, „Wittenberg“ von Funchal, „Kaiser Wilhelm II.“ von Southampton; am 28. März „Kaiser Wilhelm II.“ von Cherbourg, „Bülrow“ von Abelsaide, „Prinzess Irene“ von Genua, „Main“ von New-York; am 29. März „Bayern“ von Neapel, „Hohenzollern“ von Neapel, „Bonn“ von Funchal, „Preußen“ von Genua.

Fremde

übernachteten vom 29. bis 30. März.
Alte Post. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Brocas, Priv. m. Frau u. Kindern v. Paris. Berle, Insp. m. Frau v. Mannheim. Krählich, Kfm. v. Wiesloch. Küster, Schuhmachermstr. m. Frau v. Kreuzlingen.
Bayerischer Hof. Konradt, Artist m. Fam. von Eibersfeld. Krauß, Mont. v. Köln-Deug.
Brattwurfsbäckle. Seyer, Kfm. v. Frankfurt. Koch, Deizer v. Basel. Deißler, Friseur v. Bühl. Pfeil, Heilgehilfe, u. Fr. Pfeil, Priv. v. München. Gebenz, Lehrer v. Hemsbach. Schanzle, Banfbeamter m. Schwester v. Bonn. Mat, Assistent v. Frankfurt.
Darmstädter Hof. Pehl, Kfm. v. Berlin. Ruß, Kfm. v. Dresden. Schurter, Kfm. v. Braunschweig.
Drei Könige. Schweinle, Gewerbelehrer v. Lahr. Hefner, Gewerbelehrer v. Freiburg. G. und M. Hölzer Landwirte v. Gischstetten.
Erbprinz. Baron Bödlin v. Bödlinbau, Rittergutsbesitzer m. Frau v. Ruff. Gavel, Generalmajor v. Straßburg. Frhr. v. Brenner Rentner v. München. Frhr. v. Bajer-Ehrenberg, Rentner v. Berlin. Kunt, Hauptm. v. Neu-Veslisch. Meyer, Kaufm. v. Köln. Dr. Gräpner v. Rendsburg. Keitel, Konsul m. Frau v. Berlin. Bastele, Kaufm. v. Bordeaux. v. Holzshube, Hauptm., u. Keil, Kfm. v. Reg. Neumann, Kfm. v. Berlin. Bernstein, Kaufm., Schmidt, Arzt, u. Löwe, Beamter v. München. Maurer, Kaufm. v. Pforzheim. Meyer, Kfm. v. Frankfurt.
Friedrichshof. Kuban, Arch. v. Frankfurt. Fullmann, Kaufm. v. Szabadka. Groner, Kfm. v. Wien. Hoffmann, Kaufm. v. Hamburg. Lehmann, Kaufm. v. München. Dreßfuß, Kaufm. v. Mannheim. Harbrecht, Priv. v. Berlin. Duff, Kfm. v. Raunstein. Motos, Kfm. v. Waldheim.
Geist. Zimmermann, Kfm. v. Köln. Stinz, Kfm. v. Leipzig. Ulrich, Kfm. v. Friedberg. Nuß, Gewerbeschulvorstand v. Lahr. Ledusch, Kfm. v. Leipzig. Vogt, Kfm. v. Berlin. Bender, Kfm. v. Basel. Beiten, Kfm. v. Hersloch.
Goldener Adler. Behrens, Kaufm. v. Berlin. Müller, Plagmeister v. Reg. Gruwald, Kaufm., und Hartmann, Kunstmaler v. Berlin. Bedersdadt, Kfm. v. Charlottenburg.
Goldener Karpfen. Pangen, Kaufm. v. Köln. Heinrich, Kfm. v. Hall. Erb, Gymnasiallehrer, u. Sandt, Ing. v. Birnmasens. v. Mittelfeld, Gutbes. a. Schleifen. Keidel, Ing. v. Wallfellen.
Goldene Traube. Frei, Gipsfermstr. m. Frau v. Schopfheim. Bauer, Buchfräulein v. Landau. Hausmann, Postbeamter v. München. Leiting, Zollbeamter v. Rodolfszell.
Grüner Hof. Petri, Arch. v. Frankfurt. Roth, Großb. Bahnbauinsp. v. Eberbach. Gildbrand, Rechtspraktikant v. Weingim. Panmayer, Rechtsprakt. von Zweibrücken. Dr. Müller, Chem. v. Freiburg. Schwader, Ing. v. Berlin.

Telegraphische Kursberichte.

30. März 1907.

Hotel Germania. Gaund, Mentner mit Frau v. Waterfon, Swaring, Priv. m. Fam. v. Haag, Dr. Duppenter, Justizrat m. Frau v. Rütthausen, Müller, Major a. D. v. Straßburg, Radding, Ing. v. Gmmerich, Dr. Marx, Patentanwalt v. Colmar, Rothmann, Notar m. Frau v. Hochwald, Wehmann, Kaufm. v. Weimar, Motner, Kfm. v. Wien, Lühring, Kaufm. v. Berlin, Fr. Allers, Opernjägerin v. Kaiserlautern, Baron Verdmann, Priv. m. Frau v. Brüssel, Fischer, Ing. v. Nürnberg, Welter, Beamter, u. Kübel, Kfm. v. Wien, Ohmann u. Sindler, Stud. v. Heidelberg.

Hotel Gröffe. Rudolf, Kfm. v. Oberbrügge, Lendrich, Kfm. v. Köln, Juch, Kfm. v. Bregenz, Fr. Cathian, Privatsecretär v. Fahr, Overlad, Dir. m. Fam. von Leipzig, Timmbaum, Bauart v. Cassel, Weder, Fabrikbes. m. Frau v. Gallanden, Dr. Goez, Univ.-Prof. v. Bonn, Müller, Kfm. v. Augsburg, Jähringer, Obering. v. Nordhausen, Müller, Kfm. v. Linz, Heller, Ober-Reg.-Rat v. Köln, Gaffeld, Kfm. v. Billingen, Duesberg, Priv. u. Weis, Kunstmaler v. Straßburg, Wetmar, Arch. m. Frau v. Hamburg, Nieberhof, Kfm. v. Frankfurt, Filler, Kfm. v. Berlin, Beyersdorfer, Fabr. v. Gaur-des-Fontes, v. Herzer, Priv. v. Basel, v. Langsdorf, Offizier von Freiburg, Nag, Kfm. v. Düren, Schmidt, Fabr. von Speyer, Hoff, Arzt v. Düsseldorf.

Hotel Hohenzollern. Harter, Oberleutnant mit Kohler, u. Voller, Ing. m. Fam. v. Berlin, Frau Marx, Priv. v. Basel, Schneider, Kfm. v. Würzburg, Lang, Kfm. m. Frau v. Frankfurt.

Hotel Lion. Lang, Stud. v. Heidelberg, Gschlach, Kfm. m. Frau v. Basel.

Hotel Lub. Dr. phil. Hon, Oberlehrer v. Langensalza, Meier, Priv. v. Freiburg, Fr. Philippson, Priv. v. Paris, Schmidt, Fabr. v. Sandhausen, Lang, Reg.-Rat, v. Singen, Dr. Kuenzle, Oberlehrer v. Bremerhaven, Fr. Kuenzle, Priv. v. Neu-Esterode, Bender, Stud. u. Klein, Kfm. v. München, Fischer, Kfm. v. Berlin, Schlegel, Bahnass. v. Konstanz, Hammer, Priv. v. Freiburg, Dr. Gise, Assessor m. Frau v. Cassel.

Hotel Monopol. Mang, Hofmeister, m. Frau und Schwiegermutter v. Göttingen, Kessler, Wagner v. Stuttgart, Dr. Goenes, Arzt v. Gießen, Kohler, Kfm. m. Frau v. Wien, Ring, Kfm. v. Grefeld, Frau Kirscher, Reis. v. St. Johann.

Hotel Müller. Jgard, Kfm. v. Mannheim, Wiesland, Kfm. v. Stuttgart, Benig, stud. philol., Weigert, Direkt. Hofgötterer, Beamter, Jüttel, Kaufm., u. Seculänder, Fabr. v. München, Baumann, Kfm. v. Straßburg, Strahmeyer, Kfm. v. Mannheim, Kuberna, Kfm. v. Dresden, Blüger, Kfm. v. Stuttgart, Laforce, Fabr. v. Paris, Dem, Kfm. v. Ulm, Beronese u. Gerhart, Kf. v. Berlin.

Hotel National. Seufert, Oberingen. v. Zweibrücken, Dr. Hermann, Betriebsleiter, u. Dr. Goldenberg, Chem. v. Weidlich, Gischlepp, Hofbuchdr. von Freiburg, Dr. Oberle, Gewerbedirektor v. Brühl, Nodel, Gewerbedirektor v. St. Gerzgen, Pöhmüller, Kfm. v. Wien, Kern, Steuerkommissär v. Eugen, Lepierre, Ing. v. Colmar, Knapp, Kfm. v. München, Matern, Prof. v. Stettin, Frantz, Kfm. v. Luxemburg, Custer, Fabr. v. Offen.

Hotel Sonne. Suter, Arzt v. Jerma, Fel Schäfer, Priv. v. Heidelberg, Fischer, Techn. v. Erfurt, Len, Arzt, Musiker v. Darmstadt.

Hotel Viktoria. Dr. Meyer, Bize-Konsul von Worms, Hofmann, Kfm. v. Frankfurt, Linden, Kfm. m. Frau, u. Hoffmann, Hauptm. m. Frau v. Freiburg, Baum, Kfm. v. Paris, Schlofner, Kfm. v. Freiburg, Wambel, Fabr. v. Neuffingen, Grevesmühl, Kfm. v. Nachen, Fr. Ketter, Priv. v. Dresden, Krel, Kfm. v. Köln, Debes, Kfm. v. Idershausen, Frau Kour, Priv. v. Paris, Kour, Stud. v. Paris.

König von Preußen. Fr. Müller, Priv. von Augsburg, Frau Gasparini, Händlerin v. Peterstal, Frommayer, Hotelbes. v. Forstheim.

König von Württemberg. Arnold, Kfm. v. Redarsteinach.

Kußbaum. Weber, Kfm. v. Heidelberg, Günther, Major v. Freiburg, Seig, Händler v. Mannheim, Grotz, Priv. v. Hattersheim, Scherzinger, Uhrmacher v. Neubausen.

Park-Hotel. Scherzinger, Kfm. v. Trüberg, Volkwar, Kfm. v. München, Vojniski, Kaufm. v. Doren, Dr. Wittmann v. Rottweil, Fr. Giesel, Kontoristin v. Stuttgart, Dörnen, Kfm. m. Frau v. Neustadt, Grotner, Kfm. v. Reg., Höhringer, Kfm. v. Stuttgart.

Prinz Max. Binder, Kfm. v. Prag, Weis, Kfm. v. Altteiningen, Steigler, Kfm. v. Hamburg, de Metz, Kfm. m. Frau v. Frankfurt, Bilharz, Ing. v. Magdeburg, Hauger jr., Metzger v. Donauschingen.

Reichspost. Künner, Reis. v. Stigmair, Wirth, Reis. v. Mainz.

Notes Haus. v. Sahnke, Hauptm. i. Generalstab v. Berlin, Groß, Kfm. v. Köln, Neumann, Ing., u. Cornelia, Dipl.-Ing. v. Berlin, Falck, Fabrikbes. m. Frau v. Völeg, v. Krifch, Prof. v. Basel.

Schwarzer Adler. Zolt, Hausdiener v. Forstheim, Dinkelader, Pferdebesitzer v. Lützingen, Menig, Keller v. Neubrunn, Frau Lang, Priv. v. Mannheim.

Wiener Hof. Balzer, Kfm. v. Udernach, Stell, Dipl.-Ing. v. Hagenau.

New-York.

Atchis-Topoka	—
Canada Pacific	—
Chicago Milw.	—
Denver	—
New-York Erie	—
Louisv. Nashv.	—
New-York Central	—
North Pacific	—
Southern Pacific	—
Silber	—
Steel Comm.	—
„ Prefer.	—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	680.20
Staatsbahn	669.50
Lombarden	148.75
Marknoten	117.97
Ungar. Goldrente	112.—
„ Kronenrente	94.50
Oesterr. Papierrente	98.40
„ Silberrente	98.60
Länderbank	455.—
Goldagio	—

Tendenz: fest.

London (Anfang).

Debeers	—
Chartered	—
Goldfield	—
Randmines	—
Eastrand	—
Chicago Milw.	—
Denver Prefer.	—
Atchis. Prefer.	—
Steel Prefer.	—
Louisv. Nashv.	—
Union Pacific	—
Atchis. Comm.	—
Steel Comm.	—
Ansoconda	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 ⁰ / ₁₀₀ Baden 1901	101.5002
3 ¹ / ₂ „ 1907	95.—226
3 ¹ / ₂ „ abgest.	95.—226
3 ¹ / ₂ „ i. Mark	96.506
3 ¹ / ₂ „ 1892/94	94.80 62
3 ¹ / ₂ „ 1900	94.806
3 ¹ / ₂ „ 1902	94.806
3 ¹ / ₂ „ 1904	94.806
3 ¹ / ₂ „ 1896	86.506
4 ⁰ / ₁₀₀ Griechen	49.70
4 ⁰ / ₁₀₀ Argentinier abg.	85.80
5 ⁰ / ₁₀₀ Chinesen 1896	100.80
4 ¹ / ₂ „ 1898	95.90
5 ⁰ / ₁₀₀ Mexicaner	100.50
5 ⁰ / ₁₀₀ „ I.—III.	99.10
3 ⁰ / ₁₀₀ „	65.95
4 ⁰ / ₁₀₀ Russen v. 1902	77.50
4 ¹ / ₂ „ Russ. Anl. 1905	90.30
Türkenlose	141.60
4 ⁰ / ₁₀₀ Türken 1903	93.—
Comm.-Disconto-Bank	116.50
Bad. Zuckerfabrik	112.—
Gritzner	213.—
Karlsr. Maschinenfabr.	212.—
Edison	205.60
Schuckert	115.95
Nordd. Lloyd	126.70

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	214.50
Berliner Handelsges.	159.70
Deutsche Bank	231.20
Disconto-Commandit	173.90
Dresdner Bank	150.60
Baltimore u. Ohioshares	99.20
Bochumer	222.50
Dortmunder O	74.70
Laurahütte	225.—
Gelsenkirchen	193.75
Harpener	209.70
Sinner	241.—

Tendenz: fest.

Paris (Schluss).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	—

Berlin (Anfang).

Kreditactien	214.20
Disconto-Commandit	172.70
Deutsche Bank	231.20
Dresdner Bank	150.25
Berliner Handelsges.	159.20
Darmstädter Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	117.—
Bochumer	222.70
Laurahütte	225.20
Harpener	210.—
Dortmunder C	74.50
Baltimore u. Ohioshares	—

Tendenz: fest.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente	94.90
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	94.40
Türken (unifiz.)	93.45
Türkenlose	148.20
Ottoman	697.—
Rio Tinto	2308.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	214.40
Disconto-Commandit	173.—
Dresdner Bank	150.10
Staatsbahn	143.60
Lombarden	27.90
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 ¹ / ₂ v. 1902 kdb. ab 1907	—
3 ¹ / ₂ v. 1903 unk. bis 1908	—
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1886	88.20 M.L.G.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1889	88.20 M.L.G.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1896	86.50 R.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1897	86.— G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.15
„ London	204.95
„ Paris	81.15
„ Wien	84.70
„ Italien	80.988
„ Antw.-Brüssel	80.90
Privatdiscont	5 ⁰ / ₁₀₀
Napoleons	16.82
3 ⁰ / ₁₀₀ Reichs-Anleihe	85.25
3 ¹ / ₂ „	96.15
3 ¹ / ₂ „ Preussen	96.15
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	102.90
3 ⁰ / ₁₀₀ Portugiesen	67.50
4 ⁰ / ₁₀₀ innere Russen	75.20
4 ⁰ / ₁₀₀ Serben	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	—
Oesterr. Goldrente	98.90
„ Silberrente	99.60
Ungar. Goldrente	94.85
„ Kronenrente	94.20
Argentinier	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Southern	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Bulgaren	97.—
Disconto-Commandit	173.50
Darmstädter Bank	136.80
Schaaafh. Bank	145.50
Deutsche	231.50
Dresdner	150.10
Badische	135.50
Rhein. Kreditbank	140.—
„ Hypoth.-Bank	190.—
Pfälz. Hypoth.-Bank	189.50
Länderbank	114.—
Wiener Bankv.	140.50
Bank Ottoman	137.—
Harpener	211.40
Gelsenkirchen	200.80
Laurahütte	225.50
Bochumer	222.20
Spinnerei Ettlingen	100.— M.

Tendenz: fest.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	214.50
Disconto-Commandit	173.50
Deutsche Bank	232.50
Dresdner Bank	150.20
Staatsbahn	143.50
Lombarden	28.—

Tendenz: fest.

Berlin (Schluss).

3 ¹ / ₂ Reichs-Anleihe	96.20 M.L.G.
3 ¹ / ₂ „	—
3 ⁰ / ₁₀₀ „	85.60 M.L.G.
3 ¹ / ₂ „ Preuss. Consols	96.20 M.L.G.
3 ⁰ / ₁₀₀ „	85.60 M.L.G.
3 ¹ / ₂ Baden 1907	95.10 G.
3 ¹ / ₂ Baden abg.	95.— G.
3 ¹ / ₂ bad. Anleihe 1904	95.10 G.
Kreditactien	214.50

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdner Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchen	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch schmerzerfüllt mit, dass unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante

Frau Elisabeth Gartner Wwe.

geborene Ueberle

heute nachmittag $\frac{3}{4}$ Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.
Karlsruhe, New-York, 30. März 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Josef Gartner und Frau
Familie Christian Oertel
" Carl Gartner Witwe
" Otto Holzmann
" Stefan Gartner
" Hermann Oertel
" Theodor Gartner
Wilhelm Gartner und Frau
Fräulein Luise Schnabel.

Trauerhaus: Ettlingerstrasse 45.

Beerdigung: Montag, 1. April, abends $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Trauer-Hüte

Reiche Auswahl.
Billigste Preise.

L. P. Drescher,
Kaiser- und Lammstrasse-Ecke.
Doppelte Rabatt-Marken.

Der Plastogeneiker **Friedrich Robert**, der in allen großen Städten durch seine überzeugende Darlegung glänzenden Beifall errungen, wird am 8. April auch hier im Eintrachtsaal über seine neue Lehre „Knabe oder Mädchen nach Wunsch und Willen der Eltern“ sprechen.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Einkenheimerstrasse 2. Unentgeltlich geöffnet Ostermontag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. (Ostermontag geschlossen).
Neu erworben: **Kreuzigungsgruppe** von Professor Lud. Schmid; **Reute** dabei; **Staufende Waben, 2 Landschaften, Abendstern und Herannahende Dämmerung**, sämtlich von Hans Thoma. Beide ersteren Ölgemälde Geschenke von Galeriedirektor Dr. Hans Thoma.
Im **Großh. Kupferstichkabinett Ausstellung** Badischer Fürstenbildnisse. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 31. **Sonder-Ausstellung:** Aus dem Besitz der Großherzoglichen Herrschaften das von den Gemeinden des Landes gestiftete Tafelsilber, sowie sonstige K. K. H. zur goldenen Hochzeit gewidmete Ehrengeschenke; ferner Reliefs aus der Kaiserl. Majolikamanufaktur Cadinen, und Vase von Clemens Massier-Golf Juan, Weihnachtsgeschenk S. M. des Kaisers und J. Durchl. der Fürstin von Hohenzollern; ferner Künstlerphotographien (Norwegische Landschaften mit Natur-

Alten, sowie Porträts und Genrebilder) von Otto Freitag-Wiesbaden, sowie 2 Glasgemälde, entworfen und ausgeführt von Fräulein Klara Hesse hier. Ferner: Münzen und Medaillen des badischen Fürstenhauses, bad. Städte, Standesherren, Landschaften, Privatpersonen u. aus dem Besitz von Herrn Franz Beil hier; Nachbildungen des Silberheimer Silberfundes und des Fundes Bernay aus der Fabrik von Christoffe & Cie. hier. Unentgeltlich geöffnet am Ostermontag von 11—1 Uhr und 2—4. (Ostermontag geschlossen).

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Ostermontag, Mittwoch u. Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr. (Ostermontag geschlossen).

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Ostermontag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr. (Ostermontag geschlossen).

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hilbapromenade 2 im Erdgeschoss). Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. **Ausstellung:** Dienstag bis Samstag von 10—12 u. 2—4 Uhr. Ostermontag von 11 bis $\frac{1}{2}$ 1 und 2—4 Uhr. (Ostermontag geschlossen).

Großh. botanischer Garten (Einkenheimerstr. 4) Die Pflanzhäuser sind am Ostermontag, nachmittags von 2—4 Uhr, geöffnet.
Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonmenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Ostermontag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. (Ostermontag geschlossen). Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfennig. (Geste mit 10 Karten 3 Mk.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu

ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Neu zugegangen:

Otto Fischer, Dresden, „Pastelle“ und „Radierungen“.
Dr. B. F. Gaertner, Karlsruhe, „Porträt“.

G. Jahn, Looschwitz, „Radierungen“ und „Zeichnungen“.
G. Rosenfeld-Leybheider, Straßburg, „Zwei Landschaften“ und „Porträt“.

Prof. G. Schönleber, Karlsruhe, „Kollektion“.
D. Stromeyer, Karlsruhe, „Stilleben“.

R. Walter, Karlsruhe, „Der Landschaften“.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schlossplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Einkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemaligen Ettlingerort.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunsthallenplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Woeft, vor der Festhalle.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Einkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Bförtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 $\frac{1}{2}$ Uhr mittags an statt.